MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 15/0018
701 - Fachbereich Entsorgung und Straßenreinigung			Datum: 16.01.2015
Bearb.:	Kurzewitz, Werner	Tel.: -175	öffentlich
Az.:	701.1/Herr Werner Kurzewitz -lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	21.01.2015	Anhörung

Sachstandsbericht zur Restabfallausschreibung für das Entsorgungsgebiet des Kreises Segeberg und der Stadt Norderstedt

Mit Vorlage M 14/0050 wurde im Umweltausschuss über die seinerzeit vorbereitete europaweite Ausschreibung der Restabfallbehandlung für das Entsorgungsgebiet des Kreises Segeberg und der Stadt Norderstedt berichtet.

Der derzeit für das Stadtgebiet Norderstedt und das Verbandsgebiet des Wege-Zweckverbandes der Gemeinden des Kreises Segeberg (WZV) bestehende Entsorgungsvertrag der Haushaltsrestabfälle endet nach 15 Jahren zum 31.12.2015.

Derzeit fallen im Kreis Segeberg (WZV-Gebiet sowie Gebiet der Stadt Norderstedt) jährlich noch rund 46.000 bis 48.000 Tonnen Restabfall an, der behandelt werden muss; der Norderstedter Abfallanteil beträgt davon rund 12.000 Tonnen.

Unter Federführung des WZV und umfänglicher Beteiligung der Stadt Norderstedt wurde im Jahr 2014 eine europaweite Ausschreibung zur Neuvergabe der Restabfallbehandlung für sieben Jahre mit einer Verlängerungsoption um weitere drei Jahre vorbereitet und durchgeführt. Die Frist für die Angebotsabgabe lief bis zum 20.10.2014.

Zur Gewährleistung einer möglichst optimalen Entsorgungsstruktur wurde die Gesamtabfallmenge des Kreises Segeberg in nahezu drei gleiche Mengen- und Gebietsanteile aufgeteilt.

Aus dem Gebiet 1 der Stadt Norderstedt und dortige Randbereiche des WZV wurden so in Los 1 15.000 Tonnen Restabfall ausgeschrieben.

Bei der Submission lagen für jedes der drei Teilgebiete mindestens vier Einzelgebote vor. Die Wertung der Angebote wurde anhand einer ökologischen und ökonomischen Bewertungsmatrix vorgenommen. Als wesentlicher Maßstab wurde dazu neben der Transportentfernung die auch abgefragte Umweltauswirkung in Form der Kohlendioxidemissionen jedes einzelnen Bewerbers und seiner Anlagentechnik ausgewertet.

Die Abfallmengen aus Norderstedt werden demnach ab 01.01.2016 zur Ersatzbrennstoffanlage EBS-Concept GmbH in 25348 Glückstadt befördert und dort behandelt.

Nach dem Ergebnis der auch ökologisch sehr hochwertigen Entsorgung des Restabfalls wird pro Jahr im gesamten Kreisgebiet rund 2 Mio. Euro weniger aufzuwenden sein. Über die Abfallgebührenkalkulation für die Jahre 2016 ff werden an die Norderstedter Abfallkunden nach dem Ausschreibungsergebnis anteilig Einsparungen weitergegeben.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister